

Die Ursprünge der modernen simbabwischen Bildhauerei

Zimbabwe verfügt über viele Gesteinsarten, die hervorragend für die Bildhauerei geeignet sind. Adlerskulpturen befanden sich als Herrschaftsinsignien in Great Zimbabwe, können aber nicht als Ursprung der Bildhauerei verstanden werden.

An Missionsschulen wie Serima und Cyrene fanden später weltberühmte Künstler wie Nicholas Mukomberanwa (1940 – 2002) oder Joseph Ndandarika (1927 – 1991) große Förderung ihres Talentes.

Nicht unerwähnt darf Joram Mariga (1927 – 2000) bleiben, oft als Vater der simbabwischen Bildhauerei bezeichnet, der gemeinsam mit Frank McEwen, Direktor der National Galerie in Salisbury/Harare wesentliche Impulse gab.

Wer sich mit der simbabwischen Bildhauerei näher befasst, wird der Meinung des renommierten britischen Kulturjournalisten Michael Shephard zustimmen: „Nun da Henry Moore gestorben ist – wer ist der größte lebende Bildhauer? Nun nach meiner Meinung gibt es drei hervorragende Anwärter. Und alle drei stammen aus Simbabwe.“



Edward Chiwawa
Freezing

Fundraising und Kunst

Seit 1982 sammeln Kerstin und Dr. Reinhold Hemker Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft zeitgenössische Skulpturen aus Simbabwe.

Weil ihre eignen Exponate viel Interesse weckten, begannen sie bei den Künstlern direkt nach Kriterien des fairen Handels Skulpturen zu erwerben und organisieren seit 1990 regelmäßig Kunstausstellungen. Durch die Verkaufsausstellungen möchten sie die Künstler*Innen unterstützen, aber auch über das Land Simbabwe sowie entwicklungspolitische Fragestellungen differenziert informieren.



Mit den Reinerlösen aus den Verkäufen werden unterschiedliche Nicht-Regierungsorganisationen, die im Bildungsbereich und in der ökologischen Landwirtschaft arbeiten, gefördert. Auch der Brunnenbau der Simbabwepartnerschaft des Kirchenkreises Begegnungspartnerschaft Oranienburg wird unterstützt.

Kontakt: Kerstin und Dr. Reinhold Hemker
Tannenweg 14, 48432 Rheine

@kahemker@web.de, mobil 0 151 116 000 50
www.deutsch-simbabwische-gesellschaft.de

Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein

Zeitgenössische Skulpturen aus Simbabwe

07. Juli - 19. Juli 2023



Stadtkirche St. Nicolai

Havelstraße 28, 16515 Oranienburg

Öffnungszeiten:

Täglich von 10 – 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich laden wir Sie zum Besuch der Ausstellung „Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein“ ein.

Simbabwe im südlichen Afrika hat eine große Anzahl bedeutender Bildhauer. Ihre Werke erzählen Geschichten und laden ein, das Land mit den Augen des Bildhauers zu entdecken.

Die Deutsch-Simbabwische Gesellschaft e.V. wurde 1984 gegründet, u.a. um die großartige Kultur Simbabwes in Deutschland bekannter zu machen.

Der evangelische Kirchenkreis oberes Havelland pflegt seit über 25 Jahren eine Partnerschaft mit 3 Gemeinden in der Region Binga am Kariba Stausee.

Deshalb freut sich die ev. Kirchengemeinde Oranienburg, die Kunstaussstellung in der Stadtkirche St. Nikolai im Kontext der Partnerschaftsarbeit ausstellen zu können.

Herzlich willkommen!

Friedemann Humburg, Pfarrer

Dr. Reinhold Hemker
Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft e.V.



Eröffnung

Freitag, den 7. Juli 2023 um 20 Uhr

Begrüßung und Einführung

Pfarrer Florian Lengle

Dr. Reinhold Hemker

Kerstin Hemker, Kuratorin

Klaviermusik beim Kerzenschein

Rundgang durch die Ausstellung „Stein und Wein“



- Gottesdienst
Sonntag, den 9. Juli 2023 um 9.30
- „Raus aus dem Schneckenhaus“ – Gottesdienst mit simbabwischer Skulptur
- Partnerschaftskreis des Kirchenkreis Oberes Havelland
- Pastorenehepaar Dr. Reinhold und Kerstin Hemker

Workshop

Im Ländernamen Simbabwe verbirgt sich das Wort „Mabwe“ – „Stein“. Die Anzahl von Gesteinsarten, die sich hervorragend für die Bildhauerei eignen, ist immens. In allen Schattierungen von Grün bis Rost schillert der extrem harte Verdit, ein Halbedelstein.

Leichter zu bearbeiten sind verschiedene Serpentinarten, die es Farbtönen von Braun, Schwarz und Grün gibt.

Den Kurs leitet der bekannte und erfahrene Bildhauer Richard Mupumha, Mitbegründer des Chitungwiza Art Center.



Freitag, den 7. Juli 2023 ab 15 Uhr oder
Samstag, den 8. Juli 2023 10 Uhr bis Sonntag,
9. Juli 2023 15 Uhr

Garten an St. Nikolai

Die Kursgebühr beträgt 65,- Euro
Die Steine kosten 4,00 Euro pro kg
Vorerfahrung ist nicht notwendig

Anmeldung und Rückfragen :

Kerstin Hemker

@ kahemker@web.de

oder mobil 0 151 116 000 50